

Eröffnung der Fischerei am Rotsee 2009



Am Freitag, 1. Mai 2009, ab 5 Uhr ist die Schonzeit für die Rotseefische zu Ende. Anmeldungen für ein Saisonpatent sowie der Bezug einer Monats- oder Eintageskarte können beim Rotseewärterehepaar Erika und Hugo Burkard im Fährhaus vorgenommen werden.

Patente/Preise

| Patentart | Dauer von bis | Limit / Patente | Preis |
|-----------|----------------------------|---------------------|--------------------|
| 1 Saison | 1. Mai bis 15. Dezember | Anfrage Sekretariat | 150.– |
| 1 Monat | 15. Juni bis 15. September | 60 Stk. pro Jahr | ¹⁾ 45.– |
| 1 Tag | 15. Juni bis 15. September | 12 Stk. pro Tag | ¹⁾ 12.– |

¹⁾ Fischer max. 2 Patente

¹⁾ plus Fr. 10.– Depot für die Fangliste

Oskar Scherer
Präsident QVM



George Koller
Rotsee Kommission

Jungfischerkurs 2009

Unter dem Patronat des Quartiervereins Maihof findet dieses Jahr der Jungfischerkurs am Samstag, 6. Juni 2009, ganztags statt.

Unkostenbeitrag pro Teilnehmer/in: Fr. 10.–
(Die Teilnehmerzahl ist limitiert.)

Interessenten, Mindestalter 10 Jahre,
melden sich beim Sekretariat des QVM:

Erika Burkard, Seehaus Rotsee, 6030 Ebikon
Telefon und Fax 041 420 12 35



Die Rotseekommission
(RoKo)

Der Maihofturm wird saniert



Der Turm der Maihofkirche muss saniert werden. Nach mehr als 50 Jahren ist sein Betonskelett vom vielen eindringenden Regen beschädigt. Nach einer gründlichen Renovation wird er wieder aussehen, wie ihn Architekt Otto Dreyer ursprünglich geplant und gebaut hat.

Die Pfarrei Maihof – St. Josef hat während des Umbaus einige Aktivitäten vorgesehen.

Dieses alles ist im Turmjahr geplant:

- Internetseite: Unter www.maihofturm.ch wird regelmässig und aktuell über den Turm, die Sanierung und die Aktivitäten berichtet.
- Konzert: Der Singkreis Maihof gibt am 1. Juni ein Turmkonzert
- Wettbewerb: Zeichnungen, Fotos und dreidimensionale Objekte zum Turm werden am 14. Juni im Gottesdienst prämiert.
- Predigtreihe: Im September sind Predigten zum Thema Turm geplant.
- Blachen: Verschiedene Gruppierungen der Pfarrei stellen ihre Tätigkeit auf Blachen im Baugerüst vor. Im Herbst werden die Blachen zu Taschen verarbeitet und verkauft.
- Sponsoren: Verschiedene Firmen und Läden machen als Sponsoren mit. Die Bäckerei Rüegg an der Weggismattstrasse verkauft ein spezielles Turmbrot, die Bäckerei Müller beim Schlossberg Turmguetzli. Metzgerei Doggwiler wird eine Turmwurst kreieren und das Restaurant Felsenegg wird Turmmenüs verkaufen.
- Turmfest: Zum Abschluss der Turmsanierung ist am Samstag, 24. Oktober das Turmfest geplant.
- Spenden: Die Pfarrei Maihof-St. Josef möchte 20000 Franken an die Sanierung beitragen.

Luzern, 14.3.2009/M. Oeschger

Der Polizeiposten an der Zürichstrasse 57

Von 1875 bis in die 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts befand sich an der Zürichstrasse 57 ein Aussenposten der Stadtpolizei Luzern. Solche Posten kannte man auch in anderen Stadtquartieren. So z.B. an der Basel- und der Obergrundstrasse. Die städt. Hauptwache befand sich damals am Kornmarkt, im Haus des heutigen Kleidergeschäftes PKZ.

Der Posten an der Zürichstrasse bestand aus einem Wacht- und einem Arrestlokal und war in der Regel von einem Polizisten besetzt. Die Ausstattung bestand nebst Bett und Schreibpult aus einem Telefon und einem alten «Militärgöppel» als «Postenvelo». In den letzten Jahren, als der Posten nicht mehr permanent besetzt war, musste ein Polizist von der Hauptwache im dortigen Zürichstrasseposten die Nacht verbringen, um bei einem Ereignisfall von dort aus auszurücken zu können. Alleine, wohlverstanden. Von unserem pensionierten Kollegen Hans Schaffner, ehem. Chef der Gewerbepolizei, konnte ich in Erfahrung bringen, dass er einmal von einem Kontrollunteroffizier verzeigt worden sei, weil er das Postenvelo nicht ordnungsgemäss gepumpt hatte. Die Bussen von solchen Verfehlungen gingen in die eigene Polizeikrankenkasse. Was heute lachhaft erscheint, war damals bitterer Ernst und konnte empfindliche Konsequenzen für den betroffenen Polizisten haben. Damals herrschten noch Zucht und Ordnung, auch bei der Polizei.

Aus alten Akten konnte ich in Erfahrung bringen, dass der Hausbesitzer 1920 eine Zinserhöhung beantragte. Der Jahreszins betrug damals Fr. 550.–, Nun wollte der Hauseigentümer einen Aufschlag von Fr. 100.–. Er begründete den Aufschlag mit der allgemein schlechten wirtschaftlichen Lage der 20er Jahre. Tatsächlich war die damalige Zeit nicht gerade rosig. Laut einem Stadtratsbeschluss wurde dem Zinsaufschlag zugestimmt.



den 18. September 1920.

No. 2273 Polizeidirektion. Mietzins des Polizeiposten Zürichstrasse.

P. Furrer, als Besitzer der Liegenschaft No. 57 an der Zürichstrasse, in der sich der Polizeiposten befindet, teilt mit, dass ab 15. September 1920 der Mietzins von Fr. 550.– auf Fr. 650.– erhöht wurde.

Stadtrats-Protokoll vom 18. September 1920

Im Jahr 1929 wollte man den Posten ein bisschen renovieren. Sanft, würde man heute sagen. Der alte Kachelofen sollte herausgerissen, Wände und Decke neu gestrichen werden. Der Voranschlag für diese Arbeiten betrug 780 bis 840 Franken. Laut Wachtmeister Ruckli war das Wachtlokal in den Wintermonaten konstant überheizt, was sicher nicht gerade gesund war. Ältere Stadtbewohner wussten tatsächlich zu berichten, dass der Polizist von Zeit zu Zeit seinen roten Kopf auf der Zürichstrasse verlüften und abkühlen liess.

Weiter wurde der Polizeidirektion der Antrag gestellt, den Posten in die Wirz'sche Liegenschaft an die Zürichstrasse 6 zu verlegen (heute Uraniahhaus). Der dortige Standort sei viel günstiger gelegen und das Haus gehöre der Stadt. Darin waren Teile der kantonalen und der städt. Verwaltung untergebracht. So auch das Statthalteramt Luzern – Stadt (Dr. Jenny wurde dort noch als Polizeiinspektor vereidigt) und die Bürgerbibliothek, worin sich Schätze in Millionenhöhe befanden.

Übrigens, wussten Sie, dass der heutige Löwenplatz in den Jahren von 1950 bis 1953 «Wirzplatz» hiess? Er war benannt nach dem bekannten Staatsanwalt Johann Baptist Wirz (ehem. Besitzer der Liegenschaft Zürichstrasse 6), dessen Haus Stadt und Kanton über mehrere Jahrzehnte gute Dienste geleistet hatte. Schliesslich wurde das inzwischen auffällig gewordene Gebäude 1949 abgebrochen.

Im Jahr 1930 wurde der Polizeiposten an der Zürichstrasse 57 für kurze Zeit geschlossen, dann aber am gleichen Ort 1932 wieder weitergeführt. Wann er definitiv geschlossen wurde, ist nicht bekannt. Dies dürfte aber in der Mitte der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts gewesen sein.

Euer Quartierpolizist
F. Duss
Luzern, 8.3.2009

Logos der Quartiervereine auf den neuen VBL-Bussen

Der QV Maihof beteiligt sich an der Aktion des Verbandes der Quartiervereine der Stadt Luzern zur gemeinsamen Erneuerung und Ergänzung der Quartiervereins-Logos auf den VBL-Bussen.

Das Design und die Folienproduktion werden vom Quartierverein übernommen. Üblicherweise werden zwei Folien in der Grösse 35 cm × 180 cm pro Fahrzeug (links und rechts) verwendet. Die Hintergrundfarbe ist weiss. Die VBL übernimmt die Anbringung der Folie auf dem Fahrzeug. Die VBL wird die beschrifteten Busse auf allen Linien einsetzen; es besteht keine Gewähr, dass der Bus mit unserem Logo nur in/zu unserem Quartier fährt.



Unser neues Bus-Logo

Die Redaktion

Restaurant Viktoria Ihr Quartierrestaurant im Maihof

Maihofstrasse 42, 6004 Luzern
Tel. 041 420 00 31 + 041 240 11 43
Fax 041 240 13 10
E-mail: lindenhofluzern@gmx.ch

Gutbürgerliche Küche, Portionen für jeden Hunger,
Preiswerte Speisen + Getränke

Schöne Gartenterrasse und Säli
(Restaurant 70, Saal 50, Nichtraucher-saal 30 Pers.)
Bodenständige Kegelbahn, Anlässe aller Art:
Jeden Samstag Volksmusik live ab 20.00 Uhr bis 23.00 Uhr.
Jeden 3. Sonntag ab 15.00 Uhr Stubete und natürlich Jassen.

Täglich durchgehend geöffnet, 365 Tage.
Bushaltestelle vor dem Haus

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Viktoria-Team

Herzlich willkommen als Gast, auf Wiedersehen als
Freund.

Karl Janser

Der Immobilien-Fachmann
in Ihrer Nähe!

RE/MAX Luzern
Zürichstrasse 52
Postfach 6652
6004 Luzern
041 429 60 00

Selbständiger Immobilienmakler
Eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
karl.janser@remax.ch
079 432 73 43

„I bi guet“

... i bi halt vom ...

Doggwiler

Metzgerei
Zürichstrasse 61
6004 Luzern
Telefon 041-410 43 60

- Gratis Hauslieferdienst
- Neu Bio-Gemüse
- Pferdefleisch

PODOLOGIE-PRAXIS-MAIHOF

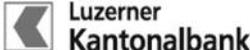
Edith Dürrenberger-Marty
Dipl. Podologin SPV
Maihofstrasse 47
6006 Luzern
Tel. 041 420 85 20

Für unsere Lehrlinge suchen wir laufend Modelle,
welchen wir zu günstigen Preisen eine med.
Fusspflegebehandlung anbieten können.
Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.

Weil sie in meiner Nähe ist



Meine Bank



Wie sicher sind Ihre Anlagen? – Der Anlage-Check schafft Klarheit

Die Finanzmärkte sind zurzeit sehr turbulent, was Anlegerinnen und Anleger immer stärker verunsichert. Daher rückt für viele die Frage ins Zentrum, ob die Ersparnisse sicher und optimal angelegt sind. Philipp Weibel, Kundenberater der Luzerner Kantonalbank (LUKB) am Löwenplatz, beantwortet aktuelle Fragen und zeigt, dass der Anlage-Check der LUKB Transparenz schafft und Sicherheit gibt.

Ist jetzt der richtige Zeitpunkt, um meine Anlagen zu überprüfen?

Ja, es empfiehlt sich sehr, in dieser wirtschaftlich herausfordernden Zeit seine Situation zu überdenken und diese mit seinem Kundenberater zu besprechen. Regelmässige Besprechungen bieten eine gute Gelegenheit, um von der Erfahrung und dem breiten Fachwissen kompetenter LUKB-Mitarbeitender zu profitieren.

Wie erhalte ich Klarheit, ob meine Anlagestrategie noch zu mir passt?

Die LUKB setzt dafür den Anlage-Check ein. Dieser gibt Antworten auf Fragen wie: Passen die Geldanlagen zu meiner persönlichen Situation, meinen Zielen und Wünschen? Sind meine Ersparnisse sicher und optimal angelegt? Welchen Einfluss hat das wirtschaftliche und finanzpolitische Umfeld? Und wo ergeben sich neue Optimierungschancen?

Muss ich für den Anlage-Check bezahlen?

Nein, der Anlage-Check ist kostenlos und funktioniert unabhängig von der Höhe des Vermögens. Der Anlage-Check ist gut investierte Zeit und lohnt sich, denn er zeigt konkrete Optimierungsmöglichkeiten auf. Darüber hinaus erhalten Sie Empfehlungen zum weiteren Vorgehen.

Wie funktioniert der Anlage-Check?

Er besteht aus fünf Schritten. Zuerst erfolgt die Analyse Ihrer Bedürfnisse. Dabei geht es um Ihre momentanen Wünsche, Pläne und Ziele sowie die Bestimmung des Anlageprofils. Das Anlageprofil zeigt Ihre Risikofähigkeit und -bereitschaft sowie Ihren zeitlichen Anlagehorizont. In einem zweiten Schritt werden Ihre bisherigen Anlagen ganzheitlich analysiert und Sie werden über die LUKB-Anlagepolitik informiert.

Wann werden mir Empfehlungen präsentiert?

Dies geschieht in einem nächsten Schritt. Neben dem Aufzeigen von Chancen und Risiken erhalten Sie nun ganz konkrete Optimierungsvorschläge für Ihre Anlagen. Danach ist Ihre Entscheidung gefragt. Das heisst, Sie müssen bestimmen, ob Sie Ihrer bisherigen Strategie treu bleiben wollen oder Ihre Vermögenswerte selektiv neu ausrichten möchten. Zum Schluss folgt die Umsetzung. Die LUKB begleitet Sie bei der Ausführung und Überwachung der Aufträge. Zudem beobachten wir die Märkte sowie die Wertentwicklung Ihrer Anlage. Sie sehen, der Anlage-Check lohnt sich – nutzen Sie also diese Chance.



Für Fragen oder um einen Anlage-Check-Termin zu vereinbaren, wenden Sie sich an: Philipp Weibel, Kundenberater der Luzerner Kantonalbank am Löwenplatz, Zürichstrasse 12 in Luzern (Direktwahl 041 206 37 80).

Informationen finden Sie auch unter www.lukb.ch.

Bildhauerei HÄFLIGER

Maihofstrasse 41, Luzern
079 6906692

Grabmalkunst

Wir sind für Sie auf Draht...



Telefonie
Elektro-Installationen
Daten-Netzwerke
Kommunikations-Systeme



Friedentalstr. 41a, Luzern
Telefon 041 422 06 06

Die vorliegende Quartierzeitung ist eine Dienstleistung des Quartiervereins Maihof

Werden Sie Mitglied!

Beitrittserklärung

Name: _____ Vorname: _____
Beruf: _____ Geburtsdatum: _____
Adresse: _____

- Einzelmitgliedschaft (Fr. 25.–)
 Partnermitgliedschaft (Fr. 30.–)
Gewünschtes bitte ankreuzen!

Einsenden an: QV Maihof, Postfach 6924, 6000 Luzern 6

täglich
6-22 Uhr



SONNENLAND
2x in Luzern
Maihofstrasse 31 & Winkelriedstrasse 64

Bäckerei - Konditorei - Café
am Schlossberg



P. & E. Müller
Maihofstrasse 1
6004 Luzern
Tel. 041 420 60 34

COIFFURE MARLYS



A. Blättler - Müller
Tel 041 420 96 72
Maihofstr. 31 6004 Luzern



ROBERT WIDMER AG
ELEKTRO ANLAGEN
LUZERN 041 420 48 33



Avolio
Comestibles

Italienische Spezialitäten

feine warme Panini
Take-Away
diverse Menüs
Partyservice
Maihofstrasse 44 • 6004 Luzern • Tel./Fax 041 420 53 17

Abfall und Kehrrecht als Energiespender

Ein Klimatipp des Umweltschutzes (UWS) der Stadt Luzern

Abfall und Kehrrecht sind uns allen aus dem Alltag bekannt. Doch wann haben Sie das letzte Mal bewusst über Abfall nachgedacht? Beim Betrachten des Entsorgungskalenders? Beim Kauf neuer Gebührensäcke? Abfall fristet in unseren Haushalten ein ziemlich unbemerktes Dasein. Das Abfall viel mehr sein kann als ein unscheinbares Endprodukt unserer Gesellschaft, möchten wir Ihnen hier aufzeigen. Denn Abfall steckt voller Energie!

Kehrrechtverbrennungsanlage als Heizung und Stromproduzent

Der Abfallsack, den Sie vielleicht gerade heute Morgen auf die Strasse gestellt haben, ist bis oben hin mit Energie gefüllt. Bei der Verbrennung des Abfalls wird diese Energie als Wärme freigesetzt. Das wissen auch die Betreiber der Kehrrechtverbrennungsanlage (KVA) Luzern. Sie sammeln die bei der Verbrennung entstehende Wärme und leiten sie zum Kantonsspital und dem Emmen-Center und weiteren Wärmebezügern. Dort wird diese Fernwärme zur Beheizung und Kühlung der Gebäude benutzt. Durch die Fernwärme der KVA Luzern ist es möglich, jährlich 4 Millionen Liter Heizöl einzusparen. Zusätzlich wird in der KVA aus der gewonnenen Wärme Strom produziert. Mit diesem Strom können zusätzlich ungefähr 10000 Haushalte versorgt werden. Der Abfallsack kehrt so in Form von Wärme und Strom wieder in die Haushalte zurück.

Autofahren mit Kompost und Gülle

Gehören Sie auch zu denjenigen, die Grüngutabfälle kompostieren? Dann wissen Sie, dass es bei falscher Kompostierung sehr unangenehm und stark riechen kann. Schuld daran sind Gase, die durch Gärung im Kompost freigesetzt werden. Diese Gase riechen aber nicht nur stark, sondern enthalten auch sehr viel Energie. Deshalb hat Energie Wasser Luzern (ewl) kürzlich mit verschiedenen Partnern eine Biogasanlage in Inwil eröffnet, in der genau solche Gase produziert werden. Durch Vergärung von Kompost und Gülle werden die Gase, und somit die darin enthaltene Energie, freigesetzt. Das Endprodukt ist Biogas. Aufbereitet in Erdgasqualität wird dieses dann als Treibstoff für Erdgasfahrzeuge genutzt.

Und ich als Luzernerin und Luzerner?

Die beiden obigen Beispiele zeigen uns, dass Abfall nicht gleich Abfall ist. Abfall ist wertvoll! Zusätzlich zum «normalen» Abfall gilt das natürlich auch fürs Recycling. Durch Recycling von Papier, Karton, Glas, Elektrogeräten und weiteren Materialien kann Energie für eine Neuproduktion eingespart werden.

Die verschiedenen Abfallentsorgungs- und Recyclingprozesse funktionieren aber nur dann, wenn wir unsere Abfälle richtig trennen. Obwohl Abfälle ein guter Energielieferant sein können, ist dies keine Aufforderung dazu, mehr Abfall zu produzieren. Kein Abfall zu produzieren ist noch immer besser und günstiger, als diesen anschliessend zu verbrennen oder zu recyceln.

Somit stehen wir alle in der Verantwortung, wenn es darum geht, Abfall zu vermeiden und sinnvoll zu trennen und richtig zu entsorgen. Wer schon heute zu jenen gehört, die ihr Haus mit Fernwärme aus einer Kehrrechtverbrennungsanlage beheizen können, oder die mit Biogas fahren, hat aus dem unbeliebten Abfall eine Tugend gemacht!

Möchten Sie mehr zum Thema Abfall und Energie aus Abfall erfahren? Besuchen Sie unseren Stand an der LUGA vom 24. April bis zum 3. Mai 2009 auf der Luzerner Allmend.

Informationen zum Thema Energie aus Abfall:



- > www.kva-luzern.ch:
Webseite der Kehrrechtverbrennungsanlage Luzern
- > www.ewl-luzern.ch:
Webseite von Energie Wasser Luzern
- > www.luga.ch:
Webseite der Zentralschweizer Erlebnismesse

Ferienordnung

von städtischen und kantonalen Schulen

Schuljahr 2009/2010

| | | | |
|-------------------------|-------------------------------|-----|---------------------------|
| Sommerferien | Samstag, 11. Juli 2009 | bis | Sonntag, 23. August 2009 |
| Schulbeginn | Montag, 24. August 2009 | | |
| Herbstferien | Samstag, 3. Oktober 2009 | bis | Sonntag, 18. Oktober 2009 |
| Weihnachtsferien | Donnerstag, 24. Dezember 2009 | bis | Sonntag, 3. Januar 2010 |
| Fasnachtsferien | Samstag, 6. Februar 2010 | bis | Sonntag, 21. Februar 2010 |
| Osterferien | Freitag, 2. April 2010 | bis | Sonntag, 18. April 2010 |
| Sommerferien | Samstag, 10. Juli 2010 | bis | Sonntag, 22. August 2009 |

Angaben ohne Gewähr



Gute Tage.

Strom von ewl erleichtert den Start.

ewl energie wasser luzern
Industriestrasse 6, 6002 Luzern
Telefon 0800 395 395
Telefax 041 369 42 06
info@ewl-luzern.ch, www.ewl-luzern.ch



Was immer wir Ihnen backen, essen wir selbst auch mit Genuss!!

Bäckerei Konditorei Rüegg
Weggismattstrasse 4, 6004 Luzern
Tel. 041 420 78 14

Haushilfe Luzern



Wenn Sie in Ihrem Haushalt nicht alle Arbeiten selbst erledigen können, weil Ihre Eigenkräfte nachlassen, übernehmen wir diese Aufgaben in stundenweisen Einsätzen.

Mehr Information erhalten Sie von Nadja Laval
Verein Haushilfe Luzern
Birkenstr. 9/109, 6003 Luzern
Tel. 041 360 92 20



★ FÜR ZUFRIEDENE GÄSTE ★

Fleisch • Wurst • Togar • Gastroservice • Direktverkauf

O. Dormann AG • Schubertstrasse 6 • 6004 Luzern
bestellung@odo.ch • www.odo.ch
041 429 30 90

LAUFZEIT

Was uns direkt angeht.



Drei gute Gründe für eine Probefahrt

Jeep Grand Cherokee
Ab Fr. 59'900.-



Chrysler 300C
Ab Fr. 59'900.-

Dodge Caliber
Ab Fr. 21'950.-



DODGE Jeep CHRYSLER

KOCH PANORAMA GARAGE

KOCH PANORAMA LUZERN AG
Luzernerstrasse, 6031 Ebikon
Telefon 041 429 80 40

Fax 041 429 80 41
info@kochpanorama.com
www.kochpanorama.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!